

MUTTER-KIND-PROJEKT IN MYANMAR

Flucht: Nothilfe für vertriebene Mütter mit ihren Kindern

Seit den Unruhen im Februar 2021 sind Hunderttausende in Myanmar auf der Flucht, darunter auch über 300 Kolpingmitglieder. Sie mussten ihre Häuser überstürzt verlassen und Schutz in Flüchtlingscamps suchen.

Eine von ihnen ist die junge Frau Thanda Aye (28). Sie hat bereits zum zweiten Mal alles verloren: Im Mai 2021 floh die damals Schwangere vor Gewalt und Terror in ein Flüchtlingslager in Pekhön. Kurz darauf beschoss das Militär das Lager mit Bomben, sodass die junge Mutter mit ihrem neugeborenen Babyerneut fliehen musste. In den überfüllten Camps mangelt es an allem: Wasser und Essen sind knapp und es grassieren Krankheiten wie Tuberkulose und Durchfall. Besonders Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder sind gefährdet. Die Menschen sind verzweifelt und durch den Terror und die Fluchterfahrung traumatisiert.

KOLPING Myanmar kümmert sich um die Schwangeren und jungen Mütter, die ohne medizinische Betreuung in provisorischen Behausungen unter ärmlichsten Bedingungen leben müssen. Ihnen fehlt es an allem: an Kleidung, Nahrung, an sauberem Wasser und spezieller Nahrung für die unterernährten Kinder. KOLPING sorgt dafür, dass Ärzte und Krankenschwestern die im Dschungel gelegenen Flüchtlingslager aufsuchen und sich dort um diejenigen Mütter und Kinder kümmern, die besonders bedürftig sind. Sie erhalten Medikamente und wertvolle Hinweise zur Gesundheit und Ernährung ihrer Säuglinge und Kleinkinder. Auch Windeln, Seife und Shampoo werden verteilt. Hygiene ist besonders wichtig, um Krankheiten zu vermeiden und die Kindersterblichkeit zu senken.

Die Wege in die im Dschungel gelegenen Flüchtlingscamps sind lang und unwegsam. Es müssen Genehmigungen eingeholt und Passierscheine ausgestellt werden, um die Reise zu antreten zu können. Die Fahrt in die Camps ist lebensgefährlich, denn die Helferinnen und Helfer können jederzeit unter Beschuss geraten und sind der Willkür der Militärregierung ausgesetzt. Aber die Not ist so groß, dass KOLPING alle Hebel in Bewegung setzt, um den Familien zu helfen.



Auf der Flucht vor den Kämpfen sind viele Frauen mit ihren Kindern ein Flüchtlingslager im Dschungel geflohen. Sie leben unter furchtbaren Bedingungen.

So können Sie den Müttern und ihren Kindern in den Flüchtlingsunterkünften helfen:

- 100 €** Kauf von Medikamenten gegen Fieber, Durchfall etc. für Babys und ihre Mütter
- 180 €** Honorar für einen Arzt und Krankenschwestern im Camp
- 500 €** Erste Hilfe für 20 Babys (Decken, Windeln, Seife, Nahrungsergänzung)

Spendenkonto:

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00
BIC: GENODEM1DKM
Stichwort: Mutter-Kind-Projekt Myanmar (SH-6608)



Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.